

	<p>Object: Haube (Kopfschmuck der Hererofrauen)</p> <p>Museum: Museum Burg Mylau Burg 1 08499 Mylau +49(0)3765 3822352 kontakt@burgmylau.de</p> <p>Collection: Projekt "Provenienz und Geschichte der Ethnologischen Sammlung Mylau/Reichenbach 2022-2023"</p> <p>Inventory number: V 15168 N 02</p>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Description

Bei diesem Objekt handelt es sich um eine Haube aus Tierhaut, die in der Regel von namibischen Wildtieren stammte. In Hirtengemeinschaften wie den Ovaherero wurde auch die Haut von Haustieren verwendet. Die Rolle auf der Vorderseite rahmte in der Art eines langen Kopfbands, das bis zu den Schultern hinabreichte, das Gesicht ein. Die Haube wurde zusammen mit dem Ekori getragen. Damit sollte das Erscheinungsbild der Afrikanerkuh heraufbeschworen werden, was die Ikonographie der Kuh in der Herero-Kultur (weiter) untermauert. Da die Entblößung des Kopfes für die Ovaherero in der präkolonialen und postkolonialen Zeit als Nacktheit galt, diente diese Haube dazu, (die) Nacktheit zu bedecken. Eine Ausnahme bildeten Zeremonien, rituelle Praktiken oder ereignisreiche Lebensabschnitte, in denen das Teil entrollt wurde, um die Frisur der Frauen zu enthüllen (Hendrickson, 1994). Diese lederne Frauenhaube wurde als Teil der Kleidung erwachsener Frauen unter dem Ekori (Inv.-Nr. V 15168 N 01 & V 15169 N 01) getragen und mit Beinschmuck kombiniert.

Es ist davon auszugehen, dass der Sammler Ernst Bernhard Kandler dieses und sieben weitere Objekte aus Namibia mitbrachte, wo er sich ab 1895 (mit einigen Unterbrechungen) aufhielt.

Da er sich spätestens ab Februar 1904 wieder in Deutschland befand, muss er vorher an die Bekleidungs- und Schmuckstücke gelangt sein. Somit ist zumindest auszuschließen, dass die Objekte aus dem Vernichtungskrieg der Deutschen Kolonialmacht gegen die Herero stammen.

Die genauen Erwerbsumstände bleiben bisher (Bearbeitungsstand: 2023) ungeklärt. Die Objekte aus der Schenkung Ernst Bernhard Kanders sind weiterhin als sensibel einzuordnen.

Basic data

Material/Technique: Leder
Measurements: Höhe: 48 cm, Tiefe: 6,5 cm, Breite: 23 cm

Events

Owned	When	Before 1904
	Who	Ovaherero
	Where	Namibia
Owned	When	Until 1904
	Who	Ernst Bernhard Kandler (1865-1924)
	Where	Dresden
Owned	When	Since 1904
	Who	Verein für Naturkunde zu Reichenbach im Vogtland
	Where	Reichenbach im Vogtland
Owned	When	After 1956
	Who	Museum Burg Mylau
	Where	Mylau
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Herero people
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Ernst Bernhard Kandler (1865-1924)
	Where	

Keywords

- Headdress
- Headgear

Literature

- Hendrickson, Hildi (1994): The 'long' dress and the construction of herero identities in Southern Africa. *African Studies* 53 (2), 25-54